

Antrag (Antrag Nr. 0919/2006)

Eingereicht am 24.04.2006 um 14:18 Uhr.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Drucks. Nr. 0708/2006, Konzept der Kinderladeninitiative für Vertretungskräfte in Elterninitiativen

Antrag,

Die Verwaltung wird beauftragt, das in der Anlage zur DS 0708/2006 beigefügte Konzept der Kinderladeninitiative Hannover e.V. mit folgenden Änderungen umzusetzen; als Erprobungsjahr gilt der Zeitraum bis zum 31.07.2007 - Ende des Kindergartenjahres 2006/2007.

1.

Die Kinderladen-Initiative wird verpflichtet, zwei Sachstandsberichte (zum 31.10.2006 und zum 31.03.2007) dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

U.a. ist zu berichten, ob die zur Verfügung stehenden Mittel für die Bereitstellung von Vertretungskräften ausreichend bemessen sind und welche Probleme bei den so genannten „Feuerwehrräften“ in besonderen Notfällen auftreten. Im Rahmen der Berichterstattung sind Beiträge aus den Einrichtungen von besonderer Bedeutung.

2.

Anfallende Regiekosten werden pauschal im Erprobungszeitraum bis zum 31.07.2007 mit 10 % des Haushaltsansatzes abgerechnet. Über die Höhe der Pauschale für die Regiekosten ab dem 01.08.2007 wird nach Auswertung der Zwischenberichte entschieden.

3.

Die Abrechnung der Regiekosten wird in den Zwischenberichten detailliert aufgeführt, um den tatsächlichen Durchschnittsbedarf pauschalieren zu können.

4.

Die „Inhaltlichen Rahmung“ (Seite 3) wird ergänzt: Bei Fortbildung und Qualifizierung der Vertretungskräfte wird das Thema „Sprachförderung“ als ein Schwerpunkt der Arbeit aufgenommen.

5.

Der Absatz „Mittelzuweisung für Vertretungskräfte“ (Seite 4) wird ergänzt:
„In den Zwischenberichten wird dargestellt, wie die Mittel für planbare und nicht planbare Einsätze sich aufteilen und welche möglichen Lücken sich insbesondere bei den nicht planbaren Einsätzen feststellen lassen.“

6.

Bei der Auswahl der Mitarbeiter/innen werden in einem angemessenen Rahmen Personen

mit Migrationshintergrund berücksichtigt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Land Niedersachsen zu prüfen, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um Personalkosten für Vertretungskräfte zu erhalten. Dem Jugendhilfeausschuss ist entsprechend zu berichten.

Begründung

Hinsichtlich der Vertretungsregelung sowie deren Umsetzung und der Pauschalierung der Regiekosten erwarten wir, dass Erfahrungen und Ergebnisse erst nach Ablauf eines kompletten Kindergartenjahres, also zum 31.07.2007 vorliegen. Während der Startphase ist mit höheren Kosten zu rechnen, deshalb werden die Regiekosten pauschal mit 10 % abgegolten. Nach Auswertung der vorliegenden Ergebnisse und Daten muss ggf. eine neue Festlegung erfolgen.

Die Zwischenberichte sollen neben der weiteren Begleitung dieses Projektes auch dazu dienen, bis zum Sommer 2007 weitere Schritte zur Optimierung des Konzeptes vorzubereiten und in den Ratsgremien beschließen zu lassen.

Auf Dauer wird der Ausbau dieses Projektes in Richtung „Feuerwehrkräfte“, insbesondere in kleineren Einrichtungen, unumgänglich sein. Deshalb benötigen wir Daten, in welchem Umfang dieses Angebot nachgefragt wird.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 24.04.2006